

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz



Foto: KUBUS

40 Jahre Kultur, Begegnung und Jugendarbeit

Seite 6



Mit Herz, Teamgeist und viel Einsatz für den Schlaatz

REWE Christian Burkhardt oHG: Ein Supermarkt, der mehr sein möchte als nur ein Ort zum Einkaufen



Wer das Marktleitungsbüro von Christian Burkhardt betritt, merkt schnell: Hier ist immer etwas los. Das Telefon klingelt ununterbrochen, Mitarbeiter kommen mit Fragen vorbei, Entscheidungen müssen getroffen werden. Hektik? Ja. Stress? Sicherlich. Doch vor allem spürt man eines: Begeisterung für den Markt.

Seit Anfang des Jahres hat Christian Burkhardt die REWE-Filiale am Schilfhof von seinem Vorgänger Herrn Lehmann übernommen. Für den gebürtigen Potsdamer ist damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen: die Selbstständigkeit.

„Ich wollte schon immer etwas Eigenes machen“, erzählt er. Dieser Wunsch begleitete ihn bereits, als er noch stellvertretender Leiter des Bowlingcenters Babelsberg war. Der Weg zum eigenen Markt war allerdings kein einfacher. Der gelernte Sport- und Fitnesskaufmann arbeitete sich bei REWE Schritt für Schritt nach oben – vom Warenverräumer über die Assistenz bis hin zum Marktleiter und schließlich selbstständigen Kaufmann. Parallel absolvierte er ein BWL-Studium. Ein Werdegang, der zeigt: Erfolg kommt nicht über Nacht.

Ein starkes Team als Erfolgsrezept

Bei einem Rundgang durch den Markt wird schnell deutlich, dass Christian Burkhardt nicht nur organisiert, sondern wie nah er seinen Mitarbeitenden ist. Hier wird kurz eine Frage geklärt, dort

ein Problem gelöst – alles mit einer Selbstverständlichkeit, die zeigt, wie eng das Team zusammenarbeitet.

Darauf ist der Inhaber besonders stolz. Insgesamt kümmern sich 43 Mitarbeitende um den laufenden Einkaufsmarkt. Viele von ihnen gehören bereits seit rund 20 Jahren zum Markt und bilden das Herzstück des Teams.

„Ich habe einfach ein Hammer-Team“, sagt Burkhardt mit sichtbarem Stolz. Genau dieses Miteinander sei einer der Gründe, warum ihm die Arbeit jeden Tag aufs Neue Freude bereite.

Immer am Ball – beruflich und privat

Dass Christian Burkhardt gerne Verantwortung übernimmt, zeigt sich nicht nur im Berufsleben. Seit rund 30 Jahren spielt er Volleyball beim SC Potsdam – ein Sport, der Teamgeist, Disziplin und Ausdauer verlangt. Eigenschaften, die auch im Supermarktalltag gefragt sind.



Denn der Betrieb eines Marktes bringt täglich neue Herausforderungen mit sich. Ein plötzlicher Stromausfall, große Kundenströme zur Mittagszeit durch die benachbarten Schulen oder unvorhergesehene organisatorische Aufgaben – langweilig wird es nie.

Auch kleinere Probleme wurden inzwischen pragmatisch gelöst. So blieben Einkaufswagen früher häufig irgendwo im Kiez stehen. Dank moderner Wegfahrsperren gehört dieses Ärgernis inzwischen weitgehend der Vergangenheit an.

Mehr als nur Einkaufen

Für Christian Burkhardt endet Verantwortung nicht an der Ladentür. Regionales Engagement liegt ihm besonders am Herzen. So unterstützt der Markt regelmäßig Veranstaltungen wie den Kids-Lauf der Preußischen Meile oder das Street-Soccer-Turnier. Auch die Potsdamer Tafel kann auf die Unterstützung zählen.

Darüber hinaus bietet der Standort zusätzliche Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern: Neben der DHL-Annahmestelle befindet sich im Markt auch ein Fahrkartenschalter der Verkehrsbetriebe – ein praktischer Service, der den Einkauf mit weiteren Erledigungen verbindet.

Moderne Angebote für die Kundschaft

Die Digitalisierung spielt im Alltag eine immer größere Rolle. Christian Burkhardt empfiehlt al-

len Kundinnen und Kunden die REWE-App, mit der sich regelmäßig attraktive Vorteile sichern lassen. Wer Unterstützung bei der Einrichtung benötigt, bekommt diese direkt im Markt – die Mitarbeitenden helfen gern weiter.

Dem Schlaatz verbunden

Mit dem Schlaatz verbindet Christian Burkhardt viele persönliche Erinnerungen. Als Ur-Potsdamer kennt er den Stadtteil seit seiner Kindheit. Er erinnert sich noch gut daran, dass es im Bürgerhaus früher Eis gab. Auch weiß er, dass sich bereits vor 36 Jahren an diesem Standort ein Supermarkt befand – damals ein Minimal-Markt, der zu den ersten modernen Supermärkten Potsdams gehörte.

Heute möchte Burkhardt diese Geschichte fortschreiben. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Stadtteil zu wachsen und etwas von der Lebensqualität zurückzugeben, die ihn selbst geprägt hat.

Mit einem engagierten Team, viel persönlichem Einsatz und einem offenen Ohr für die Menschen im Kiez ist der REWE-Markt am Schilfhof dafür bestens aufgestellt.

D. Maischack

Kontakt:

REWE
Christian Burkhardt oHG
Schilfhof 22
14478 Potsdam
Telefon: 0331 58291760

Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ -

Für den Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ wird derzeit der Entwurf erarbeitet. Wie in der Sommerausgabe vermerkt, werden derzeit für die Bereiche Quartierseingang Horstweg / Sperberhorst, Schlaatz Markt

und Magnus-Zeller-Platz Vorschläge erarbeitet, wie diese Bereiche in Zukunft aussehen könnten.

Die Entwürfe sollen im Herbst in einer **öffentlichen Infoveranstaltung** vorgestellt werden.

Der Termin zur Infoveranstaltung sowie weitere Informationen werden rechtzeitig auf den Webseiten des Stadtteils bekanntgeben:

schlaatz.de und
wir-machen-schlaatz.de

Für Fragen rund um den Bebauungsplan sprechen Sie gerne die Kolleginnen im PlanLabor an oder nutzen Sie unseren Kontakt über:
schlaatz@stadtkontor.de.

Der Schlaatzrat – die Interessenvertretung für den Schlaatz

Der Schlaatzrat setzt sich mit der Stadtverwaltung und -politik sowie Wohnungsunternehmen und anderen Akteuren auseinander. Dabei wird sehr auf eine transparente und inklusive Entwicklung des Stadtteils Wert gelegt. Bewohner engagieren sich als Interessenvertreter für ihren Stadtteil und treten als Stimme der Schlaatz Bevölkerung in allen wichtigen Entscheidungsgremien des Stadtentwicklungsprojektes „Schlaatz 2030“ und aktuellen Problemen auf.

Informiere Dich über unsere Arbeit, das aktuelle Geschehen und wie die Interessenvertretung Schlaatz, die Entwicklung begleitet und kritisiert!

Du möchtest für Deinen Stadtteil aktiv werden, Dich einmischen und die zukünftige Entwicklung, als auch die aktuellen Schwerpunkte mitbestimmen? Dann melde Dich bei uns!

**DER
SCHLAATZRAT
INTERESSENVERTRETUNG
SCHLAATZ**



Der Schlaatzrat
Interessenvertretung Schlaatz

E-Mail schlaatzrat@schlaatz.de
Web schlaatzrat.schlaatz.de
Instagram @schlaatzrat
Facebook schlaatzrat

Adresse c/o PlanLabor,
Erlenhof 36,
14478 Potsdam

Sommer 78 – Das war unser Stadtteilstadt

Auch wenn der Tag verregnet war, so war es eine tolle Stimmung.

Viel gute Laune, viele Begegnungen und jede Menge Action. Vielen Dank an alle, die dabei waren!

Die Fotos zum Fest findet ihr unter <https://schlaatz.de/das-war-unser-stadtteilstadt>



Impressum

TauZone,
Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434-8586

Herausgeber:
Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter
für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam

Redaktion:
Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (V.i.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)

Redaktionsitz:
Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14
E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Satz, Druck:
Gieselmann Medienhaus GmbH
Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke



Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm
„Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

*Die nächste TauZone
erscheint am: 01.12.2026
Redaktionsschluss:
07. November 2026*



Mehr Raum für Nachbarschaft: Der Wieselkiez probiert's aus

Ab Ende August wird es im Wieselkiez sichtbar anders: Die Landeshauptstadt Potsdam startet das Projekt „Mehr Raum für Nachbarschaft“. Zwei Monate lang wird der Straßenraum zum Reallabor – mit dem Ziel, den Kiez sicherer, kühler und lebenswerter zu machen: mehr Schatten, Begrünung, Aufenthalt, Begrenzung und Spiel.

Was passiert

Vom **29. August bis 30. Oktober 2026** wird ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet: Schrittgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge, Vorrang für den Fußverkehr. Ehemalige Parkflächen werden zu temporären Pflanzeninseln, schattigen Treffpunkten und zusätzlichen Sitzgelegenheiten vor der Haustür.

Die Straße bleibt befahrbar, alle Grundstücke bleiben erreichbar.

bar. Rettungswege, Pflegedienste, Lieferverkehr und Müllabfuhr sind weiterhin ungehindert nutzbar.

Ihr Mehrwert im Alltag

Für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet „Mehr Raum für Nachbarschaft“ ganz konkrete Vorteile im Alltag:

- Mehr Schatten und Kühlung
- Neue Treffpunkte
- Mehr Platz für Kinder und Jugendliche
- Stärkerer nachbarschaftlicher Austausch

Ihre Erfahrungen sind der wichtigste „Messpunkt“ des Reallabors: Was gefällt, was fehlt, was funktioniert? Ihre Antworten helfen, Wieselkiez und Schlaatz noch besser an den Alltag der Bewohner*innen anzupassen.

Wichtige Termine im Wieselkiez

- **09.09.2026** - Schlaatz Walk „Blau-Grüne Nachbarschaftsbänder“, **17.00 - 18.30 Uhr**, Wieselkiez
- **12.09.2026** – Aktionstag „Hitze“
Aktionsfläche 1 + 2, Wieselkiez 1a und 2, **11.00–15.30 Uhr** (Programm online).
- **22.10.2026** – Aktionstag „Spiel und Bewegung“
Aktionsfläche 3, Wieselkiez 15, **14.00–17.30 Uhr** (Programm online).
- **30.10.2026** – Ende des Testzeitraums

Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 öffentlich vorgestellt.

So können Sie mitmachen

Das Projekt lebt von Ihren Eindrücken und Ideen. Sie können sich auf verschiedenen Wegen beteiligen:

- direkt im Straßenraum – durch Nutzung der neuen Angebote und Gespräche bei den Aktionstagen,
- über das **PlanLabor Am Schlaatz**, dass im Aktionszeitraum mit dem PlanMobil und dem „Mittmach-Mittwoch“ im Wieselkiez unterwegs ist,
- online über die Beteiligungsplattform Slido: <https://app.sli.do/event/tZDu1n87obhsWcP38zj69h>

Fragen zum Projekt und weitere Informationen

E-Mail: schlaatz@stadtkontor.de
Web:



Foto-Kunst-Projekt „Hier ist mein Zuhause“

Mit dem Foto-Kunst-Projekt „Hier ist mein Zuhause“ lädt das PlanLabor Menschen aus dem Schlaatz dazu ein, ihre persönlichen Gedanken dazu sichtbar zu machen.

Ein Rahmen voller persönlicher Botschaften

Über die letzten Wochen hinweg konnte bereits an der Aktion teilgenommen werden: beim Familiennachmittag des Friedrich-Reinsch-Haus, beim Stadtteilstest oder auch bei den Mittwochs-Öffnungszeiten des PlanLabors. Viele beteiligten sich und beschrifteten oder bemalten die Bilderrahmen mit allem, was sie mit dem Thema Zuhause in Verbindung bringen. Nach und nach füllten sich die Flächen mit Worten in unterschiedlichen Sprachen, kleinen Zeichnungen und persönlichen Botschaften.

Es ging dabei nicht nur um den eigenen Wohnort, sondern auch um Lieblingsorte, Menschen, Erinnerungen und die Frage, was notwendig ist, um sich an einem Ort zu Hause zu fühlen.

Am Familiennachmittags war es einfach, miteinander ins Gespräch zu kommen. Begleitet wurde die Aktion durch das Friedrich-Reinsch-Haus, ob beim Tischtennispielen, Basteln, Waffeln essen oder beim gemeinsamen Verbringen des Nachmittags.

Zum Abschluss wurden Fotos mit den Rahmen gemacht. Die kleinen Sofort-Bilder, die direkt mitgenommen werden konnten, waren besonders beliebt und sind eine schöne Erinnerung.



Was verbinden Menschen mit dem Begriff Zuhause?

Auf den Bilderrahmen zeigte sich, wie unterschiedlich Zuhause wahrgenommen wird. Für ein Kind ist Zuhause das eigene Bett, andere zeichnen Häuser, Figuren oder die eigene Katze. Eine Frau schrieb das Wort „Zuhause“ auf Arabisch auf. Ein anderes Kind auf bosnisch „Ich bin Schlaatz“. Auch Orte wie das Friedrich-Reinsch-Haus wurden genannt, weil sie Gemeinschaft

und ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen.

Wie geht es weiter?

Am 23.09.26 planen wir eine kleine Ausstellung mit den entstandenen Beiträgen und Bildern. Wir sind gespannt, welche Gedanken, Erinnerungen und Verknüpfungen die Beiträge bei Euch auslösen.

Du möchtest auch Teil der Aktion sein?

Melde dich bei uns oder komm einfach vorbei:
planlabor@
kollektiv-stadtsucht.com
+49 176 46 19 13 45

PlanLabor-Container
mittwochs, 15.00–17.00 Uhr

Die Aktion erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Wilhelm-von-Türk-Stiftung Potsdam.



Wenn Straßen zu Traumwelten werden

Bei der „Stadt der Kinder“ wurde gebaut, gehämmert und eine eigene Kinderstadt geschaffen. Das PlanLabor begleitete an 2 Tagen den Kreativtisch und dachte gemeinsam mit den Kindern über Straßen ohne Autos nach.

Es entstanden Zeichnungen, Collagen und kleine Figuren aus Knete. Vor allem aber entwickelten sich viele Gespräche darüber, wie Kinder sich einen öffentlichen Raum vorstellen, den sie selbst nutzen und gestalten können.



Aus Straßen wurde dabei schnell viel mehr als eine reine Verkehrsfläche: Flüsse, Schienen, Labyrinth, Treffpunkte, Spielfelder oder Wege in geheimnisvolle Welten.

Besonders häufig tauchte das Element Wasser auf. Die Kinder zeichnen Seen, Pools, Meere, Inseln und Wasserfälle. Auch Bäume, Gärten, Parks und Tiere waren zu finden. Andere Kinder dachten die Straße als Bewegungsraum – mit Fahrradwegen, Tramlinien, Balancierstrecken, Klettermöglichkeiten und verschlungenen Wegen.

Ein Kind wünschte sich Wegweiser zu wichtigen Orten wie Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten und Krankenhäusern. Ein anderes Kind zeichnete Straßen aus Sand statt aus Beton.

Außerdem entstanden ein magischer Obstgarten, eine Burg mit Lavagraben, ein Portal in eine andere Welt und eine Stadt ohne Stress. In dieser Stadt ist endlich Zeit für alles, und man darf sich

zu Terminen auch einmal verspäten.

Aus den Bildern ließen sich drei große Themenwelten ableiten: eine Wasserwelt.

Eine geschwungene Linie könnte je nach Spiel ein Fluss, eine Straße, eine Schiene oder ein Zauberpfad sein. Runde Flächen könnten zu Inseln, Treffpunkten

oder Portalen werden. Freie Bereiche könnten die Kinder später selbst mit Kreide ergänzen und immer wieder neu interpretieren.

Nun bleibt spannend, welche ihrer Ideen im Herbst tatsächlich auf den Straßenflächen des Wieselkies sichtbar werden.

Vera Volkova, PlanLabor



40 Jahre Kultur, Begegnung und Jugendarbeit am Schlaatz

40 Jahre am Schlaatz – von der Disko im „Alpha“ zum Bürgerhaus und Jugendclub für alle.

Wer in den 1980er-Jahren jung war in Potsdam, kannte das „Alpha“. Der Schlaatz war damals eine Stadt in der Stadt, auf die Wiesen an der Nuthe gebaut, mit dem Treffpunkt schlechthin: dem FDJ Jugendfreizeitzentrum „Alpha“. Getanzt wurde auf drei Etagen, über eine Wendeltreppe verbunden, Diskokugeln glitzerten unter einer futuristischen

Prisma-Kuppel, mittendrin hing ein Basketballkorb, und im Keller gab es sogar eine Bowlingbahn. Es war der größte Jugendklub seiner Zeit, hierher kamen junge Leute aus ganz Potsdam.

Nach der Wende hätte leicht Schluss sein können. Doch das Haus wurde nicht aufgegeben, sondern für alle Generationen geöffnet und mit Hilfe der Nachbarschaft zum Bürgerhaus umgestaltet. 1995 als gemeinnützige Gesellschaft gegründet, folgte 1996

das erste Wohngebietsfest, 1997 sogar ein Europäisches Hip-Hop- und Graffiti-Festival zwischen den Plattenbauten. Aus dem Jugendklub wurde so, Schritt für Schritt, Potsdams größtes Nachbarschafts- und Begegnungshaus.

Heute ist das rote Haus am Schilfhof das soziale und kulturelle Herz des Stadtteils: ein Ort für Begegnung, Kurse, Feste und Beratung für Jung und Alt. Mit dem Jugendclub Alpha lebt auch die alte Idee weiter, jungen Menschen einen eigenen Raum im Quartier zu geben. Und die Geschichte des roten Hauses hört nicht auf: In den nächsten Jahren soll mit dem Campus Schlaatz das größte und wichtigste Bildungs- und Integrationsprojekt im Potsdamer Süden entstehen.

Vier Jahrzehnte Kultur, Begegnung und Jugendarbeit am Schlaatz, wenn das kein Grund zum Feiern ist. Zum Jubiläum laden das Bürgerhaus am Schlaatz und der Jugendclub Alpha an zwei Tagen die Nachbarschaft, Freund:innen und Wegbegleiter:innen ein.



Den Auftakt macht **am Freitag, dem 25. September, ab 17.00 Uhr** „(K)ein Festakt“: ein fröhliches Wiedersehen mit alten und neuen Gesichtern, mit Musik und jeder Menge Feierlaune auf der Tanzfläche. Für diesen Abend wird um eine kurze kostenfreie Anmeldung auf der Website des Hauses gebeten.

Am Samstag, dem 26. September, öffnet das Bürgerhaus dann **von 14.00 bis 18.00 Uhr** Haus und Hof: mit Straßenkunst, Führungen durch die verborgenen Ecken des Hauses und einem bunten Mitmach-Programm für Groß und Klein. Das Programm wächst – aktuelle Informationen gibt es auf der Website.

Und noch etwas gehört zum Jubiläum: An beiden Tagen sind alle eingeladen, ihre eigene Geschichte beizusteuern – was sie mit dem Haus verbinden, welche Erinnerung geblieben ist. So entsteht aus vielen Stimmen ein Bild von vier Jahrzehnten Kultur, Begegnung und Jugendarbeit am Schlaatz.



Foto: KUBUS

Veranstaltungshinweise

Kostenfreies Stadtteilfrühstück
jeden Dienstag |
9.00 - 11.00 Uhr

Der Tag beginnt im Bürgerhaus am Schlaatz. Gemeinsam essen, trinken, plauschen, genießen, neue Kontakte knüpfen oder in Ruhe Zeitung lesen. Seid willkommen für einen entspannten Tagesbeginn oder ein offenes Ohr.

Eltern-Café |
jeden Donnerstag |
8.30 - 10.30 Uhr

Liebe Eltern, macht mal Pause und kommt auf einen Kaffee ins Bürgerhaus am Schlaatz! Einmal im Monat laden wir euch zum Eltern-Café ein. Hier könnt ihr andere Eltern treffen, mal durchatmen und euch austauschen. Habt ihr Fragen zu Schule, Erziehung oder Freizeit? Unser Team ist für euch da!

Babykonzert |
Wiegende Wellen |
24. September |
14.30 & 16.00 Uhr

Ein Haus. Viele Geschichten.
Ein Fest |
25. & 26. September |
siehe Website

Vier Jahrzehnte Kultur, Begegnung und Jugendarbeit im Stadtteil sind ein guter Grund zum Feiern und das wollen wir nicht allein tun, sondern mit euch, der ganzen Nachbarschaft. Merkt euch darum gleich zwei Termine vor:

Am Freitag, dem 25. September, laden wir **ab 17.00 Uhr** zu „(K)ein Festakt“ ein – einem fröhlichen Wiedersehen mit alten und neuen Gesichtern, mit Musik und jeder Menge Feierlaune auf der Tanzfläche.



Foto: KUBUS

Am Samstag, dem 26. September, öffnen wir dann **von 14.00 bis 18.00 Uhr** Haus und Hof: Es erwarten euch Straßenkunst, Führungen durch die verborgenen Ecken des Hauses und ein buntes Mitmach-Programm für Groß und Klein.

Kontakt:
Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
14478 Potsdam

0331 - 817190
info@buergerhaus-schlaatz.de

Kurse und Angebote im EJF Familienzentrum Bisamkiez



Familiencafé unterwegs im Schlaatz

In diesem Sommer hat das offene Angebot „Familiencafé“ die Gelegenheit genutzt, gemeinsam die Spielplätze im Schlaatz zu erkunden. Mit einem gut gefüllten Bollerwagen – Picknickdecken, Wasser, Obst, Kuchen, Kaffee und ein paar Spielen im Gepäck – ging es jede zweite Woche auf einen anderen Spielplatz. Viele Familien waren dabei, haben gemeinsam gespielt, gepicknickt und die Zeit miteinander genossen.

Auch im Herbst geht das Familiencafé weiter – dann wieder gemütlich im Familienzentrum. **Jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr** laden wir Familien zu Heißgetränken, kleinen Leckereien und einem wechselnden Bastelangebot ein.

Schauen Sie gern mit Ihrer Familie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Elterngarten bei „Stadt der Kinder“

In diesem Jahr war das Familienzentrum wieder bei der „Stadt der Kinder“ dabei – dieses Mal zum ersten Mal mit einem kleinen Elterngarten. Während die Kinder ihre Zeit in der „Stadt“ verbrachten, konnten Eltern, die zum Abholen kamen oder zwischendurch etwas Wartezeit hatten, bei Kaffee und Kuchen eine kleine Pause einlegen und miteinander ins Gespräch kommen.

Viele Eltern haben das Angebot genutzt und den Elterngarten als gemütlichen Treffpunkt genossen. Schön war's!

Freie Plätze in der Eltern-Kind-Gruppe

In der pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppe PLUS gibt es noch freie Plätze. Hier treffen sich Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren, die keinen Kitaplatz haben, in einer festen Gruppe. Gemeinsam verbringen sie einen abwechslungsreichen Vormittag mit Spielen, Basteln, Singen und einem gesunden Mittagessen. Dafür stehen ein großer Gruppenraum und ein schöner Garten zur Verfügung. Auch Ausflüge und gemeinsame Feste gehören zum Gruppenalltag. Eltern



können ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen und die Gruppe aktiv mitgestalten.

Sie möchten die Eltern-Kind-Gruppe kennenlernen oder erst einmal unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen? Dann melden Sie sich gern telefonisch, per E-Mail oder direkt vor Ort im Familienzentrum.

Kostenfrei und findet von **Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr** im Familienzentrum statt.



Vielfältige Angebote im Familienzentrum

Im Familienzentrum gibt es viele verschiedene Angebote für Klein und Groß – zum Mitmachen, Austauschen und gemeinsamen Zeitverbringen. Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Website, telefonisch oder direkt bei uns vor Ort.

Schauen Sie gern vorbei – wir freuen uns auf Sie!

EJF Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 8171263
E-Mail: oa.familienzentrum-bisamkiez@ejf.de
Website: www.ejf.de
Facebook: EJF
Familienzentrum Bisamkiez



Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Unsere Highlights

Tanzfest

12. September | 15.00-18.00 Uhr
Ein buntes und aktives Fest zum Mitmachen rund um das Thema Tanz – von Hiphop über Salsa bis hin zu traditionellen Volkstänzen zum Zuschauen und Mitmachen. Verschiedene Gruppen präsentieren die Vielfalt von Tänzen rund um die Welt und den Tanzsport. Die Veranstaltung findet rund um das Friedrich-Reinsch-Haus an verschiedenen Orten statt. Eintritt frei.

Umweltfest im Volkspark Potsdam

13. September | 11.00-17.30 Uhr
Wir sind mit einem Angebot für Familien und Kinder dabei im Volkspark Potsdam. Parkeintritt, Kinder bis 18 Jahre frei.

Nachbarschaftsfrühstück mit Livemusik

05.09. | 10.10. | 7.11.2026 | 10.00-12.00 Uhr
Wir laden unsere Nachbarn und Nachbarinnen zum gemeinsamen Frühstück ein. Anmeldung bis zum Mittwoch vor der jeweiligen Veranstaltung Unkostenbeitrag p.P. 6,50 €

Töpfern (Aufbaukeramik)

07.09. | 19.10. | 2.11.2026 | 15.00-17.00 Uhr
Entdecke die Magie des kreativen Töpfern! Bitte bringen Sie ein großes Küchenbrett aus Kunststoff mit, ein Nudelholz, eine Drehscheibe (wenn vorhanden), schmale und breite Pinsel und einen Lappen.

Fotofreunde Potsdam

09.09. | 14.10. | 11.11.2026 | 18.30-20.00 Uhr
Neue Mitglieder mit Lust am Fotografieren sind herzlich willkommen.

Tanz für Junggebliebene

10.09. | 26.11.2026 | 15.00-18.30 Uhr
Der Eintritt beträgt 6,00 €. Kuchen, Getränke und Wiener Würstchen zum Selbstkostenpreis. Bitte melden Sie sich unbedingt vorher an und nutzen Sie auch gerne den Anrufbeantworter. Angelika Kluge, Tel.: 0331-860245, Katharina Kluge, Tel.: 0331-647 26 31

Kreativ sein – Kunst machen

14. / 28. September 16.30-18.00 Uhr
05. / 12. Oktober 16.30-18.00 Uhr
09. / 16. / 23. November 16.30-18.00 Uhr
Kreativ- und Kunstangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Teilnahme kostenfrei

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

17.09.2026, 18.00 - 20.00 Uhr, 15. Oktober 18.00 - 21.00 Uhr, Oktoberfest 19. November, 18.00 - 20.00 Uhr,
Thema wird noch bekanntgegeben Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

Herbstfest Volkssolidarität

24.09.2026 | 15.00-18.30 Uhr
Die Volkssolidarität lädt herzlich ein zu einem stimmungsvollen kleinen Fest im Herbst, mit Unterhaltungsprogramm und jahreszeitlicher Dekoration. Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis. Bitte melden Sie sich unbedingt vorher bei Familie Kluge an, sprechen Sie auch gerne auf den Anrufbeantworter: Tel: Angelika Kluge: 0331-860245 oder Katharina Kluge: 0331-6472631.

Kulturbühne

„Zum gerupften Milan“

25.09. | 23.10. | 27.11. | 19.00-21.00 Uhr
Der Saal des Hauses verwandelt sich in eine gemütliche Lounge, in das Wohnzimmer des Schlaatz, das zum Verweilen und zum Genuss der verschiedenen Darbietungen auf der kleinen Bühne einlädt – von Kabarett bis Zau-

berkünstler reicht das Angebot.

Multi-Kulti-Küche

26.09. | 17.09. | 14.11. | 11.00-14.00 Uhr
Bringt eure Ideen und Lieblingsrezepte mit und wir zaubern gemeinsam ein fröhliches, vielseitiges Buffet. Hier kommt ihr in unsere Telegram-Gruppe: <https://t.me/multukultikueche> oder ihr meldet euch bei Heike: heike.roth@milanhorst-potsdam.de

Feinschmeckerclub – Von der Milch zum Käse

30.09.2026 | 18.00 - 21.00 Uhr
Verschiedene Käsesorten kennenlernen und probieren, selbst einen einfachen Käse herstellen und interessante Infos über Käse aus der ganzen Welt mitnehmen! Anmeldung bei Oxana Ronis, o.ronis@milanhorst.de oder direkt im Friedrich-Reinsch-Haus, Tel: 0331-6206883 und 0162-3200873, Unkostenbeitrag: 15 €.

Malen kann jeder

05. / 12. Oktober // 02. / 09. November 09.00-12.00 Uhr
09. / 16. Oktober // 06. / 13. November 15.00-18.00 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel.: 0331-5504169.

Über eine Spende zur Deckung der Kosten für die Materialien freuen wir uns!

Skatturnier

08. Oktober 18.00-22.00 Uhr
Wir planen einen klassischen Preisskat im Friedrich-Reinsch-Haus, mit Speis und Trank, einer

**Friedrich
Reinsch
Haus**

fröhlichen Runde und schönen Preisen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Bitte melden Sie sich an. Anmeldung bei Oxana Ronis unter o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel: 0331-620 68 83 oder persönlich im Haus.

Familienstag im Herbst – Erntezeit & Blätterrascheln

08. Oktober 14.00-18.00 Uhr
Buntes aus Naturmaterialien, Marmelade selber herstellen, Kartenspiele zum Kennenlernen, Kürbissuppe, Brandmalerei auf Holz mit Herbstmotiven.

Kursübersicht

Montag

Sozialberatung in der Nachbarschaft

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Montag: 9.00-11.00
Mittwoch: 9.00-12.00
Donnerstag: 15.00-17.00

Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten

14.00-16.00 Uhr
In geselliger Runde bei hausgebackenem Kuchen mit den Nachbarinnen und Nachbarn zusammensitzen und sich austauschen.

Dienstag

Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport **9.00-10.00 Uhr & 10.00-11.00 Uhr**

Jeden Dienstag treffen sich für Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus.

Nachbarschaftstreff am Suppentopf

jeden Dienstag und Freitag 12.00-13.00 Uhr

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel.





Nachbarschaftschor „Singspaß“ mit Ralf Kelling
17.00-19.00 Uhr
Jeden Dienstag probt der Chor unter der Leitung von Ralf Kelling – neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Salsa Praxis - Tanzkurs
19.00-21.00 Uhr
Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch
Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“
09.00-10.00 Uhr

Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden.

NEU!
Alt und Jung in Schwung
10.00-11.00 Uhr
Senior*innen und Kitakinder machen generationenübergreifend Sport. Die Bewegung steigert die körperliche Fitness der Senior*innen, trainiert spielerisch Koordination und beugt dem Abbau der Mobilität vor. Die Kinder erlernen durch die sozialen Kontakte soziale Kompetenzen und Empathie.

Rhythmus & Bewegung für Seniorinnen und Senioren
11.00-12.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an ältere Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und kann auch bei akuten oder chronischen Beschwerden besucht werden.

Handarbeitsclub – Gemeinsam kreativ
14.00-16.00 Uhr

Donnerstag
Kostenfreies Lerncafé für Erwachsene
09.15-12.15 Uhr
Kontakt für die Lern-Cafés:
Franziska Tempel,
0331 289-4574, 0160 94601581
gbz@rathaus.potsdam.de

Freitag
Nachbarschaftstreff am Suppentopf
12.00-13.00 Uhr

Neues vom Milan - WhatsApp-Gruppe für Veranstaltungen im Friedrich-Reinsch-Haus
Wir wollen etwas ausprobieren - eine WhatsAppGruppe für Veranstaltungsinformationen rund um das Friedrich-Reinsch-Haus. Informieren Sie sich bei uns.

Rentnerhort - ein Angebot zusammen mit dem Schlaatz Sportverein Juventas Crew Alpha e.V.
Wir laden alle Seniorinnen und Senioren und Junggebliebene zu unserem „Rentner-Hort“ ein.
Auf der Bowlingbahn rollt der Ball, die Dartpfeile schwirren durch die Luft, der Kicker und die Tischtennisplatte können gespielt werden.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, von 16.00 - 18.00 Uhr in den Vereinsräumen von Juventas Crew Alpha (Kellergeschoss im Bürgerhaus am Schlaatz), Schilfhof 28



Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Telefon: 0331 - 62 06 883
Mobil: 0162 - 32 00 873
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Essbarer Garten am Schilfhof 20

Der Schilfhof Gemeinschaftsgarten wächst weiter – und das nicht nur im übertragenen Sinne. Inzwischen gibt es mehr Beete, die von den Bewohner*innen gemeinsam bepflanzt und gepflegt werden. Vieles kann bereits geerntet werden: knackige Gurken, Zucchini und frischer Salat zeigen, was durch gemeinsames Engagement entstehen kann.



Besonders schön ist die Zusammenarbeit mit dem Mieterclub. Durch das gemeinsame Engagement wird der Garten zu einem noch stärker verbundenen Ort im Schilfhof. Hier wird nicht nur gegärtnert, sondern auch miteinander gesprochen, Erfahrungen werden geteilt und Nachbarschaft wird aktiv gelebt.

Der Gemeinschaftsgarten zeigt damit einmal mehr, wie aus einer gemeinsamen Idee ein lebendiger Treffpunkt entstehen kann. Die zusätzlichen Beete bringen neue Möglichkeiten, die erste Ernte macht die gemeinsame Arbeit sichtbar und die Zusammenarbeit mit dem Mieterclub stärkt das Miteinander im Stadtteil.

Wer Lust hat, sich einzubringen, mitzugärtnern oder einfach die Gemeinschaft kennenzulernen, ist herzlich willkommen. Denn im Schilfhof Gemeinschaftsgarten wachsen nicht nur

Termine:

Sommerurlaubszeit:
Bewässerung durch Ehrenamtliche

13. September
Zu Gast beim Umweltfest

22. September
Gartentreffen aller GartenhelferInnen

Gurken, Zucchini und Salat – sondern auch die Nachbarschaft.

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus
[Milanhorst 9, 14478 Potsdam,
E-Mail: s.biedermann@milanhorst-potsdam.de /
Tel.: 0331 583 96 48] wenden.



Außerdem informieren wir über nächste Schritte, Termine und gemeinschaftlichen Aktionen hier oder auf der Website des FRH: <http://www.milanhorst-potsdam.de/index.php/Lustgarten.html>

Finanziert wird das Projekt durch Mittel aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

QR Code zur Website des FRH/ essbarer Garten



KINDERKLUB "UNSER HAUS"

Im Juni haben wir ganz groß unseren 30. Geburtstag gefeiert! Vielleicht wart ihr sogar dabei und habt das Fest gemeinsam mit uns genossen? Es gab so viele Bastelstände, Live-Musik und sogar einen Zauberer! Wir hatten eine Menge Spaß! Vielen Dank an die Vielzahl der Beteiligten!

Kurz darauf sind wir zusammen in die Ferien gestartet mit weiteren tollen Aktionen wie

einem verrückten Sportfest und einer kleinen Feier mit Karaoke. Unterstützt haben wir dann noch bei Stadt der Kinder, danach hat sich der Kinderklub für zwei Wochen ebenfalls in die Ferien verabschiedet. Ab dem 03. August haben wir dann unser buntes Ferienprogramm gestartet. Unter anderem hatten wir Kreativprojekte, ein Graffiti-Projekt und Ausflüge ins Grüne und zum Schwimmen.

Angebote im Kinderklub

Bei uns gibt es die Möglichkeit

sich kreativ auszuleben, Freunde zu treffen und auch neue Freunde kennenzulernen. Hier können Kinder Karten- und Brettspiele spielen, im Sportraum toben und Musik hören. In der Küche gibt es ein tägliches Koch- oder Backangebot. Kommt gerne vorbei! Bei unseren Rallyes am Dienstag kann jedes Kind dabei sein und mit uns zusammen Neues ausprobieren! Jetzt werden wir auch wieder öfter draußen sein und das schöne Wetter genießen! Josef bringt dir gerne Tipps und Tricks beim Fußballspielen bei und Petra nimmt euch gerne mit zum Basteln in den Kreativraum.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE IM KINDERKLUB

montags

Wir erkunden die Natur
mit Spiel und Spaß
15.00-16.00 Uhr

dienstags

Themen-Rallye für alle!
16.00-18.00 Uhr

donnerstags Kreativtag

Aktuelle Infos findet ihr auf der Website oder dem Instagram Account @kinderklub.unserhaus

Mehr als Reparieren: Die Offene Werkstatt lädt wieder ein

Nach der Sommerpause geht die Offene Werkstatt mit Reparaturcafé im MakeSpace! der Medienwerkstatt Potsdam in die nächste Runde. **Von Ende August bis Dezember 2026** öffnet sie wieder zweimal im Monat ihre Türen für alle, die Lust haben, gemeinsam kreativ zu werden, Dinge zu reparieren oder neue Ideen auszuprobieren.

Ob Fräsen, Löten, 3D-Drucken, Plotten, Upcycling, Lasern, Sticken oder einfach gemeinsames Tüfteln: In der Offenen Werkstatt stehen Werkzeuge, Maschinen und erfahrene Mentor:innen bereit, die bei Projekten unterstützen, Techniken erklären und beim Reparieren helfen. Dabei geht es nicht nur um das Selbermachen, sondern auch um den Austausch von Wissen und Erfah-

rungen. Außerdem gibt's wieder unsere speziellen Themenschwerpunkte sowie etwas Neues. **Am 26.09., 10.10. und 31.10.** ist unser Team der Familienmedienberatung vor Ort und berät bei Fragen rund um das Thema Medien in der Familie und Mediennutzung im Alltag.

In unserer Digitalwerkstatt sind alle willkommen! Besonders freuen wir uns über Nachbar:innen, Familien, Jugendliche und gemeinwohlorientierte Organisationen, die ihre Ideen umsetzen möchten. Kinder unter 12 Jahren kommen bitte in Begleitung Erwachsener, da die Werkstatt keine Aufsichtspflicht übernehmen kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Einfache Materialien werden be-

reitgestellt. Über Spenden freuen wir uns immer. Auftragsarbeiten werden nicht übernommen, denn das eigene Ausprobieren und Lernen steht im Mittelpunkt.

Wir bitten um Anmeldung, damit wir die Angebote, Werkzeuge und Materialien gut vorbereiten können. Spontane Besuche sind jedoch ebenfalls möglich, sofern noch Plätze frei sind. Wer besondere Ideen oder Fragen hat, kann sich vorab per E-Mail oder Telefon melden.

Das Angebot wird durch die Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie, von ProPotsdam sowie der Landeshauptstadt ermöglicht. Herzlichen Dank dafür.

Kontakt: makespace@medienwerkstatt-potsdam.de
Tel. 0331-810140
(Do/Fr 12.00-16.00 Uhr)

Weitere Infos und Anmeldung:
<https://www.medienwerkstatt-potsdam.de/makespace/>

**Wann? Samstags
von 14.00 bis 19.00 Uhr
12.09. | 26.09. | 10.10. | 31.10.
14.11. | 28.11. |**

Wo? Medienwerkstatt Potsdam, Schilfhof 28a, 14478 Potsdam. Die Medienwerkstatt befindet sich in dem gelben Flachbau zwischen dem Bürgerhaus und der Weidenhof-Grundschule am Nuthe-Radweg.



AWO Büro KINDERarMUT

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, Ferienzuschüsse für Familien und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilnahme an Schwimmkursen), und helfen bei den Antragstellungen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

- **Immer dienstags von 10.00-16.00 Uhr, mittwochs von 14.00-18.00 Uhr, donnerstags von 14.00-16.00 Uhr und freitags von 9.00-14.00 Uhr** im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331/ 200 76 310

- **Immer dienstags von 10.00-13.00 Uhr** im Erlenhof 32, Erlenhof 32, 14478 Potsdam / Tel. 0151.53753302
- **Immer dienstags von 9.00-11.00 Uhr** beim Stadtteil-Frühstück im Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam / Tel. 0331.200 76 310

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mehr Infos gibt es hier:



Kostenfreie Eltern-Workshops

Hurra, es ist Sonntag!

Brunch für Alleinerziehende und ihre Kids



Gemeinsam mit dem EJJ Familienzentrum laden wir dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre zu brunchen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Umrahmt wird dieser gemeinsame Vormittag durch ein kleines Kulturprogramm. Seien Sie dabei und lernen andere Mütter und Väter kennen, die sich auch schon oft die Frage gestellt haben: „Wie soll ich das alles nur unter einen Hut bringen?“

Unsere nächsten Termine:

13.09. | 11.10. | 29.11.2026
jeweils 10.00-12.30 Uhr
im Familienzentrum Bisamkiez.

SPADOK – Ukrainische Kulturtag 2026

Herzlich willkommen zu den Ukrainischen Kulturtagen 2026 unter dem Motto „SPADOK – KULTURERBE“

Wann?: 12.+13. September

WO?: AWO Haus „Alte Druckerei“, Sellostraße 6A, 14471 Potsdam

Taucht mit uns ein in die reiche und vielfältige Kultur der Ukraine: Musik & Tanz, Literatur & Kunst, Workshops, Ausstellungen, Kulinarische Highlights

Ein Fest für alle Sinne – offen für Groß & Klein!

Kommt vorbei, erlebt Kultur, knüpft neue Verbindungen.

Freier Eintritt!

Die Ukrainischen Kulturtag 2026 werden gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Ein Blick zurück – Kita Kinderhafen

Das vergangene Kita Jahr war für unsere Einrichtung ein ganz besonderes Jahr. Ein wichtiger Meilenstein war die Einführung unserer neuen Elternangebote im Rahmen des Kiez Kita Projekts. Mit dem Elterncafé, der Krabbelgruppe, dem Spielenachmittag und den „Hafenschätzen“ haben wir Begegnungsorte geschaffen, an denen Familien miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und gemeinsam Zeit verbringen können. Besonders freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit dem Friedrich Reinsch Haus. Dort nehmen

unsere Kinder einmal wöchentlich am generationsübergreifenden Seniorensport teil. Diese Begegnungen bereiten Jung und Alt große Freude und fördern gegenseitigen Respekt, Gemeinschaft und das Miteinander der Generationen.

Ebenso dankbar sind wir für die Unterstützung durch das Büro Kindermut. In diesem Jahr konnten wir erstmals gemeinsam mit unseren Familien die Schultüten kostenfrei gestalten und befüllen.

Besonders stolz sind wir auf die Umgestaltung unseres Innenhofes. Unser Projekt „Ankerplatz

für Kinderträume“ konnten wir verwirklichen. Entstanden ist ein Ort, an dem Kinder pflanzen, naschen, spielen und gemeinsam Zeit verbringen können. Gleichzeitig lädt der Ankerplatz auch Familien sowie Menschen aus der Nachbarschaft zum Verweilen ein und stärkt das Miteinander im Kiez.

Ein weiteres Highlight war unser Sommerfest unter dem Motto „Zirkus“ - ein fröhlicher Tag voller Spiel, Spaß und beeindruckender Attraktionen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder. Zum Abschluss begeisterte das Theater aus dem Koffer mit lustigen Mitmachprogramm zum Musizieren.

Wenn wir auf das vergangene Kita Jahr zurückblicken, erfüllt uns vor allem eines: Dankbarkeit. Gemeinsam konnten wir viele spannende Projekte umsetzen, Neues ausprobieren und

unsere Kita weiterentwickeln. All das wäre ohne die Unterstützung unserer Familien, Partner und Förderer nicht möglich gewesen.

Sie möchten unsere Kita kennenlernen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns bei einem unserer offenen Angebote. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team aus der Kita Kinderhafen

Dienstag | 8.30 bis 10.00 Uhr | offenes Elterncafé für alle Familien in der Nachbarschaft und Hafenschätze (kostenlose Kleidung und Spielsachen) Wir nehmen auch gut erhaltende Spenden an.

Mittwoch | 8.30 bis 10.00 Uhr | kostenfreie Krabbelgruppe mit Voranmeldung

15.00 bis 16.00 Uhr | Kostenfreier Spielenachmittag mit Voranmeldung



Ankommen im erlenhof32 – mit frischem Wind in den Herbst

Während viele die Sommerzeit zum Durchatmen nutzen, planen wir im Projekthaus erlenhof32 bereits die nächsten Angebote ab Herbst 2026. Nach unserer Sommerpause sind wir mit bewährten und neuen Angeboten wieder für Sie da. Und wenn Sie uns noch nicht kennen: Der erlenhof32 ist Ihre Anlaufstelle rund um die Themen **Arbeit, Beschäftigung und berufliche Perspektiven** – im Schlaatz und darüber hinaus.

Sie suchen Arbeit, möchten Ihre Bewerbungsunterlagen aktualisieren oder wissen noch nicht genau, welcher berufliche Weg zu Ihnen passen könnte? Dann kommen Sie gern zu uns. Auch bei anderen sozialen Fragen können wir gemeinsam schauen, welche Unterstützung für Sie hilfreich sein könnte.

Wie komme ich zu Ihnen?
Wie läuft eine Beratung ab?
Was muss ich mitbringen?

Der erste Kontakt ist ganz unkompliziert: Während unserer Sprechzeiten können Sie einfach bei uns an der Tür klingeln. Wir nehmen Ihre Kontaktdaten und Ihr Anliegen kurz auf und können vielleicht sogar schon direkt weiterhelfen. Alternativ erreichen Sie uns über das Online-Kontaktformular, telefonisch oder per E-Mail – wählen Sie einfach den Weg, der für Sie am besten passt.

Anschließend vereinbaren wir zeitnah einen Termin mit der passenden Kollegin oder dem passenden Kollegen. Die Beratung wird von den Beraterinnen und Beratern der Projekte *WorkIn* und *Welcome Center* angeboten. Vor dem Termin besprechen wir gemeinsam, welche Unterlagen hilfreich sein können. Das können beispielsweise Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse oder auch ein Schreiben des Vermieters sein. Falls Unterlagen fehlen, ist das kein Problem – gemeinsam finden wir eine Lösung.

Unsere Beratung ist **vertraulich und individuell**. Häufig sind mehrere Gespräche sinnvoll, damit wir Sie Schritt für Schritt begleiten können. Gemeinsam arbeiten wir zum Beispiel an Bewerbungsunterlagen, aktualisie-

ren Ihren Lebenslauf, unterstützen bei der Beschaffung fehlender Zeugnisse oder Zertifikate und schauen, welche beruflichen Ziele und Perspektiven zu Ihnen passen.

Sie müssen diesen Weg nicht allein gehen. Für die Beratung können Sie sich jederzeit bei uns melden.

Auch während unserer Sommerpause laufen die Planungen für die Veranstaltungen und Workshops ab Herbst 2026 auf Hochtouren. Für einige unserer Angebote können Sie sich bereits jetzt anmelden:

Kompetenzbilanzierung mit dem ProfilPASS

Welche Stärken und Fähigkeiten bringe ich mit? Welche Erfahrungen habe ich bereits gesammelt – auch außerhalb meines Berufs? Und welche beruflichen Möglichkeiten können sich daraus ergeben?

In einem Workshop in einer kleinen Gruppe erarbeiten Sie gemeinsam mit einem Coach Ihr persönliches Kompetenzprofil. Dabei geht es darum, die eigenen Fähigkeiten sichtbar zu machen, neue Perspektiven zu entwickeln und daraus mögliche berufliche Wege abzuleiten.

Bewerbungstraining

Auch unser Bewerbungstraining findet im Herbst wieder statt. Hier erhalten Sie praktische Unterstützung rund um den Bewerbungsprozess – von der Vorbereitung zum Vorstellungsgespräch bis zur praktischen Umsetzung. Die genauen Inhalte und Termine werden noch bekannt gegeben.

Berufliches Sprachcafé ab Oktober

Im Oktober geht auch unser berufliches Sprachcafé wieder los. Eingeladen sind Menschen mit Migrationsgeschichte ab einem guten B1- beziehungsweise B2-Sprachniveau. In netter Runde können Sie Deutsch sprechen, sich austauschen und neue Menschen kennenlernen. Das Sprachcafé findet **mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr** alle zwei Wochen statt und wird von einer Integrationsbegleiterin begleitet.



Gründerservice weiterhin vor Ort

Auch unser Gründerservice ist weiterhin im Erlenhof 32 vor Ort und unterstützt Menschen, die sich selbstständig machen möchten oder Fragen rund um die Existenzgründung haben. Die aktuellen Sprechzeiten erfahren Sie direkt bei uns.

Ein besonderer Blick lohnt sich in unseren Mitmachgarten!

In den vergangenen Wochen wurde unser Mitmachgarten von einem Kollegen und einem ehrenamtlichen Helfer wieder liebevoll hergerichtet. Jetzt wächst und gedeiht es wieder – und wir

freuen uns über alle, die Lust haben, mit anzupacken, eigene Ideen einzubringen oder einfach eine schöne Zeit im Grünen zu verbringen. Helfende Hände sind jederzeit herzlich willkommen – nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr über.

Freie PC-Nutzung, Drucken und Bewerbungsmappen-Check

Nach der Sommerpause **jeden Freitag von 10.00-12.00 Uhr:** kostenlose PC- und Internetnutzung, Drucken und ein Check der Bewerbungsunterlagen. Eine vorherige Anmeldung ist hier nicht erforderlich.

Kontakt:

Projekthaus „erlenhof32“
Erlenhof 32, 14478 Potsdam
Telefon: 0331/ 289 6280
E-Mail: erlenhof32@rathaus.potsdam.de
Internet: <https://www.potsdam.de/de/willkommen-im-erlenhof32>

Tipp: Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Online-Anmeldeformular.



Geben- und Nehmen-Markt am 26. September

Und wieder ist es soweit. Zum 28. Mal lädt der Geben- und Nehmen-Markt zum Mitmachen ein. **Am 26. September heißt es von 9.00-14.00 Uhr** „stöbern,

tauschen und verschenken was das Zeug hält“. Treffpunkt ist diesmal in Waldstadt II, Zum Jagenstein, auf dem Parkplatz vor dem OSZ II.



Ob Kleidung, Spielzeug, CDs oder andere gut erhaltene Lieblingsstücke – auf dem nicht-kommerziellen Verschenkemarkt der Landeshauptstadt Potsdam finden ausrangierte Dinge ein neues Zuhause. Was für die einen nicht mehr gebraucht wird, kann für andere ein echter Glücksfund sein. Ganz nebenbei wird so wertvoller Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet – frei nach dem Motto: „Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht“.

Alle Potsdamerinnen und Potsdamer sind herzlich eingeladen, den Geben- und Nehmen-Markt aktiv mitzugestalten. Wichtig ist dabei: Die angebotenen Gegenstände sollten sauber, voll funktionsfähig und in gutem Zustand sein. Der Verkauf von Waren ist nicht erlaubt.

Wer aufgrund großer Mengen einen eigenen Stand benötigt, kann diesen im Vorfeld gern kostenlos reservieren. Alternativ besteht die Möglichkeit, Gegenstände **ab 9.00 Uhr** an den Sammelständen abzugeben. Für große Gegenstände und Möbel, nutzen Sie das Online-Portal www.geben-und-nehmen-markt.de.

Weitere Informationen gibt es unter

www.potsdam.de/geben-und-nehmen-markt

und bei der Potsdamer Abfallberatung unter der Telefonnummer (0331) 289-1796

sowie per E-Mail über abfallberatung@rathaus.potsdam.de.

Wohin mit meinen alten Sachen?

Sperrmüll anmelden

- so oft Sie brauchen
- ohne zusätzliche Kosten



Ganz einfach:

- ✓ Rechtzeitig anmelden!
Online-Formular: www.step-potsdam.de
App: „Echt Potsdam“
Mail: sperrmuellauftraege@step.de
Telefon: 0331 661-7166
- ✓ Was und wie viel?
Menge von Sperrmüll, Schrott (Altmittel) und Elektrogeräten angeben
- ✓ Bereitstellen am Abholtag!
Bis 6 Uhr bzw. frühestens am Vortag an der Straße frei zugänglich bereitstellen
Getrennt nach Sperrmüll, Schrott (Altmittel) und Elektrogeräten

Gelb kann mehr – gib her!

Wussten Sie schon, dass Sie seit 2025 nicht mehr nur Verpackungen, sondern alle Gegenstände aus Plastik oder Metall in der Gelben Tonne+ entsorgen dürfen?

- ✓ z.B. Brotdosen, Zahnbürsten, Töpfe, Werkzeuge, Schrauben, ...

- ✗ Keine Elektrogeräte!
Keine Akkus!

→ mehr unter www.potsdam.de/gelbetonne






Es darf mehr rein! Mach mit!



Dinge aus Metall und Kunststoff wie
z.B. Kinderspielzeug, Zahnbürsten,
Töpfe, Werkzeuge, Folien, ...

Keine Elektrogeräte!
Keine Akkus!









Kirche im Kiez



■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Potsdam

Kirche im Kiez

Liebe Leser*innen der Tauzone, dass Sie etwas von Kirche im Kiez hier in der TauZone lesen konnten, ist schon ein ganzes Weilchen her! Wie schön, dass sich das jetzt wieder ändert und ich Sie auf eine kleine Reise in die vergangenen Monate zu zwei besonderen Ereignisse mitnehmen kann.

Wir haben uns ganz besonders gefreut, dass wir im Juni eine Kiez-Taufe zusammen mit Pfarrer Jürgen Kaiser von der Stern-Kirchengemeinde im Schlaatz feiern konnten.

Ein ganz junger Mensch aus unseren Reihen hatte sich dazu entschlossen, sein zusammen mit Gott zu gestalten. Taufe, das ist schon etwas Besonderes. Man könnte es vielleicht so beschreiben, dass der Mensch sein kleines Ja zu Gottes großem JA zu uns sagt.

Das passiert auch noch so, wie Sie sich das vielleicht vorstellen: Mit Wasser über dem Kopf, mit ausgesuchten Sprüchen und Worten. Das sind besondere Momente und wir sind froh, dass in unserem Kiez-Gottesdienst miterlebt zu haben!

Schon kurz danach durften wir unser lang herbeigesehntes 20-Jahre-Kirche-im-Kiez-Jubiläum feiern.

Mit einem Kiez-Gottesdienst, einer bunten Mischung aus Gästen verschiedener Kirche-im-Kiez-Epochen, Grußworten, Geschenken, und überbordendem Kuchen- und Snackbuffet, beginnen wir die Feier standesgemäß.

Die Stimmung war dabei gelöst, freudig angefüllt und vielleicht ein bisschen nostalgisch. Neben dem Raum zu Gesprächen gab es die Möglichkeit, sich auf einer Jubiläumsleinwand zu verewigen oder einer Bilderpräsentation durch die Jahre beizusitzen.

Wir sind sehr dankbar für die letzten 20 Jahre im Schlaatz!

Im September starten wir wieder nach einer längeren Sommerpause im August. Kommen Sie doch einmal bei unseren Räumen vorbei (Schilfhof 18 Erdgeschoss – Fenster zum Markt. Eigentlich nicht zu verfehlen!) und schauen

Sie, welche Angebote für Sie passen könnten.

Im Schilfhof hängen auch immer die aktuellen Terminzettel aus. Weitere Infos gibt es zudem auf unserer Homepage, per Mail, Telefon oder Aushang in den Kiezzräumen.

Bleiben Sie bis dahin behütet,
Ihr Tobias Schulz



Ausstellung: „Das ist doch einfach nur Scheiße“ - Wie Jugendliche ihre Trauer erleben

„Das ist doch einfach nur Scheiße.“ – so direkt und ungefiltert sprechen Jugendliche manchmal über Trauer, Verlust und Abschied. Der Satz ist Titel eines Buches und einer Ausstellung, die jungen Menschen Raum gibt, ihre Erfahrungen mit Tod und Trauer sichtbar zu machen.

Die Texte und Bilder erzählen von Wut, Sprachlosigkeit, Einsamkeit und Überforderung – aber auch davon, was tragen und helfen kann. Die Beiträge sind ehrlich, berührend und manchmal unbequem, denn in unserer Gesellschaft erfahren Trauernde häufig zu wenig Unterstützung.

Im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums unter dem Motto „25 Jahre Lebensmut und Da:sein“ lädt der Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam zu dieser Aus-

stellung in die Nikolaikirche ein.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Festaktes zum Jubiläum am 31. August, um 18.00 Uhr eröffnet. Beide Autorinnen sind vor Ort. Die Autorin Tina Geldmacher liest aus dem Buch vor und es gibt Raum für Publikumsfragen. Herzliche Einladung dazu!

Wir freuen uns über Besucher*innen der Ausstellung. Für Schulklassen / Konfirmanden bieten wir nach Voranmeldung Führungen mit anschließendem Austausch an.

Das Team des Hospiz- und Palliativberatungsdienstes wird während der Ausstellungszeit

(= Besucherzeiten der Nikolai-kirche) regelmäßig anwesend sein und lädt herzlich zum Gespräch ein.

Ansprechstelle für Trauernde beim Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam
Hermannswerder 2 c
14473 Potsdam
www.hospizdienst-potsdam.de
Telefon: 0331-6200250 oder
E-Mail: trauer@hospizdienst-potsdam.de

Trauerangebote:

Trauer-Café „Weiterleben“

offenes Trauerguppenangebot – zwei ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen
Wann: jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
Wo: Freizeitstätte in der Karl-Liebknecht-Straße 28, 14482 Potsdam
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.hospizdienst-potsdam.de

Mails an:
info@hospizdienst-potsdam.de

Sonntagsspaziergang für Trauernde

„In Bewegung sein“ tut gut in der Trauerzeit. Beim Spaziergang mit anderen Trauernden Menschen kommt man zwanglos miteinander ins Gespräch, kann sich über die Trauer und das veränderte Leben austauschen und erfahren, dass man nicht allein ist in dieser schweren Zeit.

Wann: einmal im Quartal sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr
nächster Termin:

15. November 2026

Wo: Treffpunkt beim Hospizdienst Potsdam auf Hermannswerder, Haus 2 c
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Jubiläumsjahr nicht nur für den Verein „Historische Straßenbahn Potsdam“

2006 Gründung des Vereines „Historische Straßenbahn Potsdam“

Im Jahr 2006 gründete sich der Verein „Historische Straßenbahn Potsdam“. Ziel war zunächst der Wiederaufbau des Lindnertriebwagens 9 aus dem Eröffnungsjahr der Potsdamer elektrischen Straßenbahn. Auslöser dafür war der Einsatz eines ähnlichen Fahrzeuges der elektrischen Straßenbahn Köpenick (BVG unter Betreuung DVN Berlin e.V.) zum 125. Jubiläum der Straßenbahn in Potsdam. Diese Aufarbeitung gelang. Mittlerweile unterstützt der Verein den Verkehrsbetrieb bei der Erhaltung der historischen Bahnen, führt Sonderfahrten (wie dem Glühweinexpress) durch und kümmert sich um die Bewahrung historischer Zeugen des Nahverkehrs. So gelang es vor einigen Jahren eine Front eines ehemaligen Potsdamer Obus zu retten.

30 Jahre Potsdamer Obus 14 Tr historischer Obus in Eberswalde

Mit der Einstellung des Obusverkehrs 1995 in Potsdam gab es beim Denkmalpflege-Verein Nahverkehr die Idee einen Obus der Baureihe 14 Tr zu bewahren. Ein Fahrzeug der Vorgängerbaureihe 9Tr befand sich damals in Restaurierung in Berlin. Die Wahl fiel auf den Wagen 976, welcher im Jahr 1994 eine Generalreparatur bekommen hatte. Der Wagen stammte aus der Lieferung der 14 Tr an die drei DDR-Betriebe. Zunächst gelangte er nach Weimar, von wo er bereits ein Jahr später nach Potsdam abgegeben wurde. Der Wagen passte auch in die Sammlung in Eberswalde, denn auch hier

waren 14 Tr im Einsatz. Im Jahr 1989 hatte man diese 14 Tr mit Potsdam gegen die Ikarus 280 T getauscht. Einer der Eberswalder Wagen die nach Potsdam gelangten, wurde nach Aufarbeitung und Einsatz in Tschechien in die Ukraine abgeben und war dort bis 2018 in der Potsdamer Partnerstadt Ivano Frankowsk im Einsatz.

Der 976 ging zunächst nach Berlin und wurde dort u.a. auf dem Betriebshof Gandhistraße bei einem Tag der offenen Tür gezeigt. Nach Absprachen mit der Barnimer Busgesellschaft wurde er nach Eberswalde überführt und einer nochmaligen Hauptuntersuchung unterzogen. Im Jahr 1996 gelang dann die Wiederinbetriebnahme. Der Wagen ist somit länger historisches Fahrzeug, als er Liniendienstfahrzeug war.

25 Jahre Betriebshof Zubeil-Straße

Im September 2001 wurde der neue Betriebshof der ViP im Rahmen des ersten Stadtwerkefest in Nutzung genommen. Dieser Betriebshof vereinte nun alle Verkehrsmittel der ViP, mit Ausnahme der Fähre. Dieser Betriebshof ersetzte auch die zu klein gewordenen Betriebshöfe, welche sich an verschiedenen Stellen der Stadt befanden.

25 Jahre Wiederinbetriebnahme des KT4D 001

Im Rahmen des ersten Stadtwerkefestes wurde auch der KT4D-Prototyp nach seiner fast fertiggestellten Rekonstruktion der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach seiner Abstellung im Oktober 1989 und der Sicherstellung von



1994 bis 1998 in einer Wagenhalle der Niederbarnimer Eisenbahn in Basdorf wurde er von 1998 bis 2001 durch die Arbeitsförderungsgesellschaft Teltow in Teltow sowie später in Potsdam wieder fahrfähig hergerichtet.

25 Jahre Straßenbahnstrecke zum BUGA- bzw. Volkspark

Im Jahr 2001 fand in Potsdam die Bundesgartenschau (BUGA) statt. Um die Besucher auf öko-

logische Weise zum BUGA-Park zu transportieren, errichtete man die Strecke zur Viereckremise. Im Jahr 2001 gab es für den Verkehr zur BUGA die Linie 90E. Später verkehrte die 96 als einzige Linie. 16 Jahre später folgte die Verlängerung der Trasse zur heutigen Endstelle Campus Jungfernssee. Eine weitere Verlängerung in den Norden ist geplant.

Karsten Müller



Mehr als Fußball – Werde Jugendtrainer*in!

Fußball ist weit mehr als Tore schießen und Spiele gewinnen. Er verbindet Menschen, vermittelt wichtige Werte und gibt Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie sich entfalten können. Genau dafür suchen wir engagierte Jugendtrainer*innen für unsere F- und D-Jugend.

Als Trainer*in bei Juventas Crew Alpha e.V. begleitest Du Kinder auf ihrem sportlichen und persönlichen Weg. Du förderst Teamgeist, Respekt, Fairness und Zusammenhalt – Werte, die weit über den Sport hinaus von großer Bedeutung sind. Gleichzeitig schenkst Du den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und hilfst dabei, ihre Begeiste-

rung für Bewegung und Fußball zu wecken.

Unser Verein ist tief im Schlaatz verwurzelt. Der Stadtteil liegt uns am Herzen und wir möchten mit unserer Arbeit einen positiven Beitrag für Kinder, Jugendliche und Familien leisten. Mit Deinem Engagement übernimmst Du eine wichtige soziale Verantwortung und trägst dazu bei, den Kindern Perspektiven, Gemeinschaft und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Dabei bist Du nicht auf Dich allein gestellt. Unser familiäres Vereinsklima, der starke Zusammenhalt sowie flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege sorgen dafür, dass neue Ideen je-

derzeit willkommen sind und unkompliziert umgesetzt werden können. Wir unterstützen uns gegenseitig und entwickeln uns gemeinsam weiter.

Egal, ob Du bereits Erfahrung als Trainer*in hast oder einfach Freude an der Arbeit mit Kindern und dem Fußball mitbringst – wir freuen uns über jede Verstärkung.

Hast Du Lust, Teil unserer Crew zu werden? Dann melde Dich bei uns! Gemeinsam können wir für die Kinder und Jugendlichen im Schlaatz und darüber hinaus etwas bewegen.

Kontakt und mehr Infos:

www.jc-alpha.de

www.facebook.com/crew.alpha

www.instagram.com/juventascrew



Fußballstars von morgen gesucht!

Lust auf Bewegung, neue Freunde & ganz viel Fußballspaß? Dann komm zu unserem Fußballtag für Kinder im Vorschulalter! (4,5-6Jahre)

Euch erwartet ein abwechslungsreicher Vormittag mit vielen spielerischen Übungen, kleinen Fußballspielen & jeder Menge Spaß. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - jedes Kind ist herzlich willkommen!

Samstag, 12.09.2026
10.00 - 11.30 Uhr
Sportplatz Kahleberg

Packt eure Sportsachen & gute Laune ein - wir kümmern uns um den Rest!

Wir freuen uns auf viele kleine Fußballstars.

